

Ausstellungsmaterialien

10 leicht montierbare Stellwände (Roll-Up-Displays) mit Aussagen und Motiven entführen den Besucher aus seinem alltäglichen Leben hinein in die Problematik betroffener Menschen und Familien.

Handbuch

mit weiterführenden Informationen, Aufbauanleitungen und Arbeitsmaterialien, Impulsfragen, die zur Diskussion anregen, Vorschlägen zu Rahmenprogramm, etc.

„Zeitreise durch die Schwangerschaft“ (leicht montierbar)

bietet die Möglichkeit, sich dem Thema Schwangerschaft und pränatale Diagnostik haptisch zu nähern.

DVD mit 1 Filmclip selbst.bestimmt.leben, 17min

Ein Filmclip zum Thema Leben mit Behinderung, in dem deutlich wird, dass selbstbestimmtes Leben mit Behinderung in der Gesellschaft, und nicht am Rande der Gesellschaft möglich ist.



DVD: „Er sollte sterben, doch Tim lebt.“

Der Film erzählt vom siebenjährigen mehrfach behinderten Tim. Die Dokumentation gibt Einblick in zwei gesellschaftliche Tabubereiche: den Entscheidungsweg und die Schritte zu einer Spätabtreibung und den Alltag einer Familie mit einem behinderten Kind.

Mit der Wanderausstellung „Hauptsache gesund?“ und ihrem Zusatzmaterial wird der Bogen geschlagen von pränataler Diagnostik zum Thema Schwangerschaftsabbruch, Leben mit einem Kind mit Behinderung und Leben mit Behinderung.

Organisatorisches



Der Verleih der Ausstellung ist kostenlos. Über eine Spende würden wir uns freuen. Der Entleiher organisiert Abholung und Rückgabe der Ausstellung, für den Transport genügt ein Auto.

Selbstabholung und Rückgabe:

Haus der Caritas
Strombergstraße 11
70188 Stuttgart

Fachliche und organisatorische Fragen:

Birgit Baumgärtner
Caritasverband der Diözese
Rottenburg-Stuttgart e.V.
Strombergstraße 11
70188 Stuttgart
Tel.: 0711/26331140
Fax: 0711/26331135
E-Mail:
baumgaertner@caritas-dicvrs.de



Herausgeber:
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Herbert Jansen
Bereich Sozialpolitik und soziale Hilfen
Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart
Telefon: 0711/26 33 - 11 39
Telefax: 0711/26 33 - 11 35

Foto: © Thomas Wilk



Wander-Ausstellung

„Hauptsache gesund?“

Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Ein Verleih-Angebot zu den Themen
Pränataldiagnostik, Schwangerschaftsabbruch
und Leben mit Behinderung



„Hauptsache **gesund?**“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die pränatale Diagnostik hat sich in den letzten Jahren permanent weiterentwickelt: Ärzte können heute immer genauere Angaben über ungeborene Kinder machen. Doch nicht immer sind die Untersuchungen frei von Risiken und nicht immer sind die Diagnosen richtig. Keine Untersuchung kann eine Krankheit oder eine Behinderung mit 100% Sicherheit diagnostizieren.

Über die starke Identifikation mit Betroffenen bietet die Ausstellung die Möglichkeit, einen eigenen Standpunkt zum Thema pränatale Diagnostik zu entwickeln. Sie bringt Ausschnitte aus ganz konkreten Lebensgeschichten ins Bewusstsein. Welche Chancen und welche Risiken birgt die pränatale Diagnostik? Kann oder gar muss ich mich gegen alles absichern, oder habe ich als Schwangere auch das Recht auf Nichtwissen, um nicht in schwierige, fast übermenschliche Entscheidungssituationen gebracht zu werden?

Erst die gesellschaftliche Akzeptanz liefert den notwendigen Rahmen, dass Menschen mit Behinderung und einem scheinbar „nicht - perfekten - Leben“ akzeptiert und willkommen sind.

Ich hoffe, dass Sie diese Wanderausstellung für Ihre Arbeit mit jungen Menschen gewinnbringend nutzen können!



Birgit Baumgärtner
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Inhalte & Konzept

Pränatale Diagnostik ist nur ein Thema für Schwangere? Weit gefehlt! Was sich vom Begriff sehr technisch-medizinisch anhört, berührt in Wirklichkeit Fragen und Entscheidungsnot, über die sich jeder Gedanken machen sollte. Die Diskussion über Pränatale Diagnostik darf nicht in Fachkreisen bleiben, sondern muss in die Mitte unserer Gesellschaft getragen werden.

Die Ausstellung „Hauptsache gesund?“ bringt dem Besucher die Probleme betroffener Menschen und Familien nahe. In kurzen, intensiven und offen gehaltenen Texten begleiten wir die Gedanken und Gefühle von Frauen und Männern während der Schwangerschaft. Wir fühlen uns ein in den Druck der Entscheidungen, der auf Betroffenen lastet. Indem wir die angerissenen Situationen weiterdenken, erleben wir Freude und Hoffnung, Trauer und Angst - und die Ambivalenz jeder möglichen Entscheidung - hautnah mit. Die Ausstellung zeichnet ein realistisches Gefühlsbild von heutiger Schwangerschaft.

Interessiert? Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an.



Unsere Ausstellung zur pränatalen Diagnostik schafft einen emotional-persönlichen Zugang zum Thema.

Für wen ist die Ausstellung?

Die Ausstellung eignet sich für den Einsatz in Schule oder Gemeinde.

Sie eignet sich für ein Foyer im Krankenhaus oder der Universität, im Rahmen eines Kongresses oder einer Fachtagung und bietet einen hervorragenden Auftakt für fachliche Diskussionen.

Zielgruppen

SchülerInnen von Förderschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium (Jahrgangsstufen 9-12), berufliche Schule, Fachschule, Jugendliche in der außerschulischen Jugendbildung, Jugendhilfe, Kirchengemeinden, TeilnehmerInnen von Fortbildung im pädagogischen und pastoralen Bereich, Schwangerenberatung

Gut verknüpfen lässt sich die Ausstellung mit begleitenden Veranstaltungen, wie einer Projekt/Themenwoche oder Vortragsreihe.

